

§. 51.

Nach Rom's Erbauung.

Unter Romulus Regierung 753 ließ sich eine Abtheilung Etrusker unter Cöle's Anführung auf dem Hügel Cölius in Rom nieder. Bald darauf waren die Etrusker mit Rom gegen die Sabiner verbunden; aber nicht lange geriethen die Verbündeten selbst miteinander in Streit; wobei Veji 7 Städte an Rom abtreten mußte.

664 Reizte Fufetius die Etrusker zu einem neuen Kriege gegen Rom, worinn sie Fidenä verlohren.

582 Standen sie unpolitisch mit Rom zum zweitenmale im Bund gegen die Sabiner.

509 Suchte der etrusische Lucumo Porsenna den vertriebenen Tarquin II. wieder auf den römischen Thron zu setzen, und wurde durch den Heroismus einzelner Römer davon abgeschreckt. — Zugleich wurden die Etrusker von den Galliern im Norden gedrängt, und durch blutige Kriege mit den Samniten geschwächt; ein Beweis, daß sich ihr Gebieth noch weit südöstlich erstreckte.

485 Brach der Krieg zwischen Rom und Veji aus; nach 100 Jahren — 396 eroberten die Römer Veji. Ein Jahr darauf wurden die Carpenaten bezwungen. — Noch über 100 Jahre wehrten sich die Etrusker tapfer gegen Rom, welches jedoch eine Stadt nach der andern nahm, bis endlich 282 durch die große Niederlage an dem Vadimonischen See ganz Etrurien unter die Herrschaft der Römer fiel.

B) A l b a n e r.

§. 52.

Die Kolonie Alba longa, 1151 von Aeneas' Sohne, Ascan, gestiftet, wählte nach ihres Stifters Tode, um sich nicht von ihrem Mutterstaate zu trennen, den latinischen König Silvius, Ascan's Halbbruder, auch zu dem ihrigen, und gab Ascan's Sohne Julius zur Entschädigung das Oberpriestertum. — Alba war nun der Sitz der lateinischen Könige, 2138.